

Vorwort.

Was wir wollen.

Von Professor Dr. A. Braun in Offenburg.

Welchen Zielen der im Jahre 1910 gegründete Historische Verein für Mittelbaden zustrebt, ist im § 1 des den Mitgliedern zur Beratung in der ersten ordentlichen Generalversammlung vorgelegten Entwurfs der Satzungen angegeben. „Der Verein hat den Zweck, die Geschichte und die Kunst- und Altertumsdenkmäler Mittelbadens zu pflegen und dadurch zur Weckung und Förderung der Heimatliebe beizutragen. Er gibt jährlich ein Vereinsblatt heraus, unternimmt Ausgrabungen, erstrebt die Erhaltung und Wiederherstellung gefährdeter Kunst- und Altertumsdenkmäler und veranstaltet Besprechungen, Vorträge und Ausflüge seiner Mitglieder. Über den Aufstellungsort der bei Ausgrabungen oder sonstwie gemachten Funde entscheidet der Ausschuß, gegebenenfalls unter Vorbehalt des Eigentums. Innerhalb des Vereins- bzw. Fundgebiets bestehende Museen, welche für eine fachgemäße Aufstellung und Aufbewahrung von Fundstücken Gewähr leisten, sollen in erster Linie berücksichtigt werden.“

Wir gehen nach dem Vorbild anderer ähnlicher Vereine, die in unserer badischen Heimat und im großen deutschen Vaterland eine erfolg- und segensreiche Wirksamkeit entfalten, von dem Gedanken aus, daß man ein Altertums- und Kunstdenkmal am besten pflegt, wenn man es durch die geschichtliche Betrachtung als den lebendigen Ausdruck der ehemaligen Anschauungen und Empfindungen des eigenen Volkes, als den stummen und doch herediten Zeugen des Lebens und Strebens der längst vergangenen Geschlechter dem Sinn und Auge der Bevölkerung wertvoll erscheinen läßt, so daß sie es als ein kostbares, gemeinsames Gut betrachtet, welches zu seiner Erhaltung und Vererbung auf die, die nach uns kommen, des verständnisvollen Schutzes und der liebevollen Pflege bedarf. Deshalb läßt sich der Verein die enge Verbindung der Heimatgeschichte und Heimatkunde mit der Pflege der Altertümer und Kunstdenkmäler ganz besonders angelegen